

Quelle: Ostsee Zeitung, Wismar, 21.01.2014

# Junge Schachspieler grübeln bei Schulmeisterschaft

Im Wismarer Gerhart-Hauptmann-Gymnasium wetteiferten 240 Denksportler um Pokale. Eine Mannschaft der Awo-Schule holte sich einen dritten Platz.

Von Norbert Wiaterek

**Wismar** – Erfolg für junge Schachspieler aus Wismar: Die Denksportler der Awo-Schule, die in der Wertungsklasse IV (U 13) angetreten waren, holten sich bei der Landesschulschachmeisterschaft am Sonnabend im Wismarer Gerhart-Hauptmann-Gymnasium (GHG) den dritten Platz. Am Ende standen drei Siege und zwei Niederlagen im Protokoll. Den ersten Platz in der Wertungsklasse IV gab es für die Mannschaft CJD Rostock.



Johann Dreves (7, r.) von der Freien Schule der Awo in Wismar erkämpfte gegen Karl Konopka (11) aus Remplin ein Unentschieden.

Foto: nw

Über den Bronze-Platz für die Königsspieler der Freien Schule aus Wismar freute sich besonders Trainer Thomas Piske von ASV Grün-Weiß Wismar, einer der Schiedsrichter des mehr als vier Stunden dauernden Mannschaftsturniers. „Platz drei für meine Jungs hat mich total überrascht, da ich für diese Altersklasse auch zwei jüngere Spieler angemeldet hatte. Für sie sollte es eigentlich nur eine Übung sein. Umso erfreuter bin ich jetzt über diesen schönen

Erfolg“, sagte Thomas Piske. „Aber auch mit den anderen Leistungen meiner gut vorbereiteten Spieler bin ich sehr zufrieden.“

In der Sporthalle und im Russisch- Raum des GHG wetteiferten 48 Mannschaften mit 240 Kindern aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, darunter 16 Mädchen, um die begehrten Pokale. „Mit dieser Zahl sind wir nahe an einem Rekord“, meinte Schulschachreferent Clemens Armbrüster aus Güstrow. Die Kinder grübelten und rückten dann Bauern, Türme, Springer und Damen über die Spielfelder. Für jedes Team traten vier Aktive und je ein Ersatzspieler an. Aus Wismar ließen 25 Kinder ihre Köpfe rauchen. Das GHG stellte drei Mannschaften, die Freie Schule der Arbeiterwohlfahrt zwei. Die Jungs spielten fünf Runden, die Mädchen sechs. Eine Partie dauerte maximal 30 Minuten.

„Schach macht mir viel Spaß. Das ist etwas für den Kopf“, meinte Robert Fromm von der Awo-Schule aus Wismar. Vor wichtigen Wettkämpfen nascht der Achtjährige, so erzählte er, immer etwas Traubenzucker. Es scheint zu helfen, Robert ist ein recht erfolgreicher Schachspieler. Am Sonnabend gewann er vier von fünf Partien. „Das Wichtigste für einen Schachspieler ist es, auch verlieren zu können und aus Fehlern zu lernen. Schließlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“, tröstete Clemens Armbrüster die Unterlegenen.

Junge Schachspieler aus der Hansestadt Wismar holten sich übrigens noch weitere Medaillen: Die GHG-Mannschaft U 17 freute sich über einen zweiten Platz (zwei Siege, drei Niederlagen). Allerdings waren in dieser Wertungsklasse nur zwei Mannschaften am Start. Deshalb wurden die Klassen II (U 17) und I (U 21) zusammengelegt und die unter 17-Jährigen traten auch gegen ältere Spieler an.

## **Pokale für die besten Mannschaften**

**25 Jungs aus Wismar** – von der Awo-Schule und aus dem Gerhart- Hauptmann-Gymnasium – spielten bei diesem wichtigen Schachturnier mit. Pro Mannschaft gab es vier Aktive und je einen Ersatzspieler. Somit kämpften am Sonnabend 240 Kinder um die begehrten Pokale.

**6 Wertungsklassen** (WK) waren ausgeschrieben, vom Grundschulalter bis unter 21. Die meisten Mannschaften, nämlich 22, gab es in der WK Grundschule. In der WK II waren zwei Mannschaften vertreten.

**Die erstplatzierten Teams** jeder WK erhielten Pokale und qualifizierten sich für die deutschen Schulschachmeisterschaften im Mai 2014. In der WK Grundschule qualifizierte sich auch die zweitplatzierte Mannschaft.

**Die Schüler der Awo-Schule** holten sich in der WK Grundschule den siebten Platz. In der WK III (U 15) kamen die Schachgruppen des GHG auf die Plätze vier und sechs.